

7. 1899]L00950 Gerhart Hauptmann an Arthur Schnitzler, [25.?] 7. 1899
„Lieber Herr Schnitzler.

ich empfang erst hier Ihren Brief. Sie sind so liebenswürdig und es ist mir so
schwer, Ihnen etwas abzuschlagen. Aber das kann ich ja gar nicht thun, was Sie
wünschen. Wäre ich in Wien! Allein ich bin ja meistens weit weg und fühle zu
5 genau, dass es über meine Kräfte geht, in der Weise mitzuwirken, wie es sein
müsste, wenn ich meinen Namen auf dem Blatttitel rechtfertigen sollte.
Seien Sie mir gegrüsst. Ich denke oft an unsern Spaziergang auf dem Semmering
und hoffe herzlich, Sie bald einmal, und am liebsten ausserhalb der Stadtmauern,
wiederzusehen

10 Viele Grüsse von Ihrem ergebenen

Gerhart Hauptmann

✍ Versand durch Gerhart Hauptmann am [25.?] 7. 1899 in Szklarska Poręba
Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [26. 7. 1899 – 30. 7. 1899?] in Wien

♥ DLA, A:Schnitzler, 66.206.

Brief, 1 Blatt, 1 Seite, 619 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift datiert: »Juli 99«

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand seitlich am Blatt: »~ ev.«

2 *hier*] Hauptmann kam am 24. 7. 1899 nach Schreiberhau, wo er das Korrespondenz-
stück vorfand. Er dürfte es an einem der darauffolgenden Tage beantwortet haben.

7 *Spaziergang*] Vgl. A.S.: *Tagebuch*, 22. 1. 1899.

QUELLE: Gerhart Hauptmann an Arthur Schnitzler, [25.?] 7. 1899. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L00950.html> (Stand 14. Februar 2026)